

Fachtagung vom 19. Oktober 2011: Integration von psychisch kranken Menschen - Auf der Suche nach dem möglichen Ideal

Workshop C mit Dr. N. Baer – Protokoll von C. Hersperger Psychisch schwierige und kranke Menschen am Arbeitsplatz – was erleben und brauchen die Arbeitgeber

Sammlung aus dem Plenum:

Prinzipien für Arbeitgeberkontakt

- persönlicher Kontakt
- Arbeitsplatz kennen
- Erwartungen der Beteiligten kennen – lernen
- Höfliches, zuvorkommendes Verhalten – nicht anbiedernd
- Engagement Arbeitgeber wertschätzen
- Bedenken, Bedürfnisse, Ärger ernstnehmen
- Bisherige Lösungsversuche würdigen
- Blick aufs Positive: was hat geklappt?
- Was hat nicht geklappt?
- schimpfen lassen
- klarer Auftritt
- klare Problem-Analyse machen
- als Fachperson auftreten

Assessment – was müssen wir wissen?

Inhalt

- Diagnose
- Fähigkeiten
- Einschränkungen (Konsequenzen der Krankheit)
- Behandlungssituation
- Krankheitsverlauf
- bewährte Coping-Strategien
- Selbsteinschätzung / Problembewusstsein
- Ziel des Klienten, Motivation
- Stimmung / Situation am Arbeitsplatz
- soziale und ökonomische Situation
- Firma /Arbeitstätigkeit
- Beruflicher Werdegang (Dauer AV, Verlauf AV, Kündigungen)
- Qualifikationen
- „verpasste“ Ausbildungen
- falsche Weichenstellungen

Fachtagung vom 19. Oktober 2011: Integration von psychisch kranken Menschen - Auf der Suche nach dem möglichen Ideal

Vorgehen

Abklärungen im Umfeld

- Eltern, Lehrer
- soziale Stellen
- Ärzte, Therapeuten
- Klinikkonzepte, Reha-Stellen
- IV-Akten-Einsicht
- frühere Arbeitgeber

Was muss der Arbeitgeber wissen

- bekennen, dass es sich um eine „Störung“ handelt
 - ⇒ Problem nicht verheimlichen, nicht mystifizieren
- Diagnose nicht notwendig, aber potenziell möglich (kann auch hilfreich sein)
- Funktionseinschränkungen und Potenziale
 - ⇒ Was darf Chef erwarten?
- Anpassungen des Arbeitsplatzes
- frühe Anzeichen von Krisen, typische Belastungssituationen
- wo Hilfe holen?
- wie kann er mit Mitarbeiter umgehen?
- welche Ziele soll man dem Mitarbeiter setzen?
- arbeitsrelevantes Erleben der Klienten übersetzen

Setting, Regeln, Arbeitsprinzipien

- Bewilligung des Klienten
- und wenn unmöglich?
 - ⇒ Konsequenzen aufzeigen
(**IV-Meldungen** führen selten zu Verweigerungen)
- Zusammenarbeit mit Behandelnden